



FlurFunk

Nr. 2, 2. Juli 2014

Fremde parken

Die Absperrung einer Zufahrt mit Trassier-Band hat das Elend nicht gemindert: Zu viele parken, zum Teil auch wild auf der Buckelpiste.

Im Betriebsrat wurde vorgeschlagen, den Platz erst nach 14:30 Uhr für Besucher/innen zu öffnen. Denn, um die Patienten zu versorgen, muss zunächst das Personal zur Arbeit fahren können.

Fremde kochen

Mitte 2012 wurde überfallartig unsere Küche geschlossen. Seither lassen die Geschäftsführer fremd kochen. Angeblich haben sich die Patienten daran gewöhnt. Ab August klappt das nicht mehr. Denn in Duisburg gab es einen Wechsel – von Caritas zu Helios. Helios hat den Auftrag gekündigt. Ab August kommt, was die Manager noch vor Monaten vehement als unmöglich darstellten: Ihre Tochter-Firma *kostbar* kocht und liefert dann täglich 1500 Mahlzeiten, zusätzlich. Das ist ehrgeizig. Und wenn es überfordert? Vielleicht bekommen dann nicht alle etwas zu essen. Vielleicht werden wir das merken – beim Angebot in der Cafeteria.

Fremde strahlen und leiten

In den letzten Jahren wurde die Strahlenklinik zum Wanderzirkus. Patienten und Personal wanderten zwischen dem MVZ, dem ATZ und dem AKK hin und her. Das war nicht nur steuerlich gewagt.

Bei den MTA wird's eng. Doch zunächst gehen der Abteilung die Ärzte aus. Frau Guntrum ist nicht mehr Chefärztin.

Es gibt nichts schriftlich. Doch unsere Geschäftsführung lieferte bereits die Klinikleitung an Dr. Stöver und Dr. Kozirowski aus. Die betreiben weiter ihre konkurrierende Praxis, das Ambulante Tumorzentrum in der Henricistrasse (ATZ).

Wem können sie was anweisen? Sollen sie unsere Abteilung schlucken? Kennen wir das Muster aus der Aufgabe von Küche und Labor?

Überstunden
sind kein
Hobby ver.di

Fremde pflegen

Noch nie setzte die Pflegedienstleitung so viele Kolleginnen von Zeitungsfirmen ein: Auf der 4B, im ZOP, als Pausenvertretung in der Nacht ... Denn Personal fehlt, insbesondere in der Pflege.

Unser Tarifvertrag sichert den Auszubildenden ihre Übernahme zu – falls der Betrieb nicht über Bedarf ausbildet. Bedarf ist da. Doch die Personalleitung hat den 17 kurz vor ihrem Examen geschrieben, dass sie nicht übernommen werden. Die dass sie haben. Begründung: Das sei nicht ernst gemeint gewesen. Es sollte nur verhindern, dass die jungen Kolleginnen einen sicheren Arbeitsplatz bekommen.

Die, die es angeht, erfahren es oft mit als letzte. Die Betriebsleitung mauert. Manche schnappen etwas auf. Aus vielen Splittern setzt Du Dein Bild zusammen. Dafür verteilen wir unseren **FlurFunk**.

ViSdP: Gereon Falck, ver.di Bezirk,
45127 Essen, Teichstr. 4a
☎ 0201 - 247 52 27

Geltend machen

Die Nachzahlung im Juni war überfällig. Nun wurden wir mit „Rückrollabrechnungen“ überrollt. Wir bereiten Unterstützung vor, damit Sie Ihre weiteren Ansprüche geltend machen können –

- nicht rechtswirksam mitbestimmte und nicht gewährte Pausen sind zu vergüten!
- viele Überstunden wurden nicht bezahlt!
- Überplanungen wurden bei der Entgeltfortzahlung übersehen!
- für die Jubiläumszeit (z.B. nach 25 Betriebsjahren) wurden Zeiten bei früheren Arbeitsgebern nicht berücksichtigt!
- für den Zuschuss zum Krankengeld gilt dasselbe!

Deine Gewerkschaft

Im Betrieb: Tel. 41005 (Manni)
Im Internet: www.ikrupp.dce
Email: verdi@ikrupp.de